



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 30.11.2014

FREIE WÄHLER für finanzielle Unterstützung der Kommunen

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – G7-Gipfel-Kosten dürfen nicht die Kommunen in der Region Garmisch-Partenkirchen belasten – bei Risiken und Nebenwirkungen des Gipfeltreffens sind Bund und Freistaat gefragt

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, zeigt sich besorgt angesichts der zunehmenden finanziellen Belastungen, die auf den Landkreis Garmisch-Partenkirchen sowie die Gemeinden im Werdenfelser Land aufgrund des 2015 anstehenden G7-Gipfels in Schloss Elmau zukommen. Er hat sich deshalb an Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer gewandt, um bei diesen für den Abschluss eines entsprechenden Kostenerstattungsvertrags mit dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen zu werben.

In seinem Brief führt Streibl u.a. aus:

„Im Idealfall werden der Landkreis Garmisch-Partenkirchen und vor allem die Tourismuswirtschaft vor Ort von einem möglichen Werbeeffekt profitieren. Die Hoffnung, dass mit dem G7-Gipfel in Schloss Elmau Bilder um die Welt gehen, die die einmalige Schönheit der Region und die Gastfreundschaft des Werdenfelser Landes vermitteln, ist groß. Man darf aber nicht die Augen verschließen vor dem Risiko, dass andere Bilder den G7-Gipfel dominieren werden.“

Dieser mittelbare Nutzen des G7-Gipfels für die Region darf nicht den Blick darauf verstellen, dass die Gemeinden im Landkreis und der Landkreis selber enorme Aufgaben zu schultern haben, die personelle und sachliche Ressourcen binden und die den Kommunen vor Ort viel Geld kosten.

Ich möchte Sie daher eindringlich bitten, bei den Verhandlungen zum Kostenerstattungsvertrag eine Lösung anzustreben, die eine vollständige Kostenübernahme der entstandenen Kosten durch die Bundesregierung bzw. die Staatsregierung vorsieht. Erst im Sommer 2014 wurde der Landkreis Garmisch-Partenkirchen zum Raum mit besonderem Handlungsbedarf erklärt. Diese strukturschwache Region bedarf auch über den G7-Gipfel hinaus großer Unterstützung. Eine Kostenmehrung seitens des Landkreises würde wiederum auf die Haushalte der einzelnen Gemeinden durchschlagen, die über die Kreisumlage an der Finanzierung des Kreishaushalts in erheblichem Maße beteiligt werden.

Zugleich birgt der G7-Gipfel das Risiko für Gemeinden im Landkreis, dass nicht unerhebliche Einnahmen wegbrechen, da trotz Belegung vieler Beherbergungsbetriebe mit Teilnehmern des G7-Gipfels (seien es Delegationsmitglieder, Journalisten oder Sicherheitskräfte) Einnahmen im Bereich der Kurbeiträge wegfallen. Die Zahl der Tagesgäste in dieser Phase, die touristisch zu einer Kernzeit für die Region zählt, wird angesichts der umfänglichen Sicherheitsvorkehrungen weit unterdurchschnittlich sein. Das hat wiederum negative Folgen für den Einzelhandel vor Ort.

In diesem Sinne bedarf es einer vollständigen Übernahme der Kosten des G7-Gipfels, die vor Ort anfallen, durch die Veranstalter des Gipfeltreffens.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282

www.florian-streibl.de
Fax. 08822/935287